



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Prof. Dr. Ulrich Rüde  
(PERSÖNLICH)

## WS 12/13: Auswertung für Numerical Simulation of Fluids

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Rüde,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 12/13 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Numerical Simulation of Fluids -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v\_w12 - verwendet, es wurden 1 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.  
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 12/13 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, [michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de](mailto:michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de))



Prof. Dr. Ulrich Rüde

WS 12/13 • Numerical Simulation of Fluids  
 ID = 12w-NuSiF  
 Erfasste Rückläufer = 1 • Formular v\_w12 • LV-Typ "Vorlesung"

Globalwerte

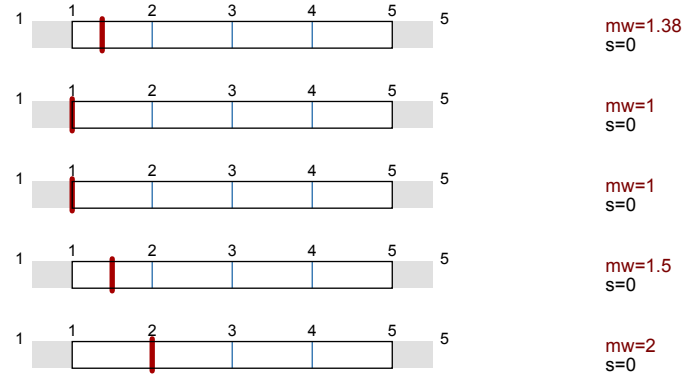
Globalindikator

Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

Vorlesung im Allgemeinen

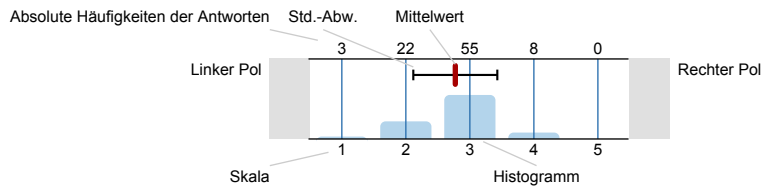
Didaktische Aufbereitung

Präsentation des Dozenten



Legende

Frage text



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

2\_A) • Ich studiere folgenden Studiengang:

CE • Computational Engineering  1 n=1

2\_B) • Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. • Diplom  0 n=1

B.Sc. • Bachelor of Science  0

M.Sc. • Master of Science  1

Staatsexamen  0

Dr.-Ing. • Promotion  0

PhD • Doctor of Philosophy  0

Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat  0

M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours  0

Zwei-Fach-Bachelor of Arts  0

Sonstiges  0

2\_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

1. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	n=1
2. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
3. Fachsemester	<input checked="" type="radio"/>	1	
4. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
5. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
6. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
7. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
8. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
9. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
10. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
> 10. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	

2\_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .

Diplom/Lehramt, Grundstudium	<input type="radio"/>	0	n=1
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, Pflicht-LV	<input type="radio"/>	0	
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, keine Pflicht-LV	<input type="radio"/>	0	
Bachelorstudium, GOP	<input type="radio"/>	0	
Bachelorstudium, Pflicht-LV, keine GOP	<input type="radio"/>	0	
Bachelorstudium, keine Pflicht-LV	<input type="radio"/>	0	
Masterstudium, Pflicht-LV	<input type="radio"/>	0	
Masterstudium, keine Pflicht-LV	<input checked="" type="radio"/>	1	
Sonstiges	<input type="radio"/>	0	

Mein eigener Aufwand

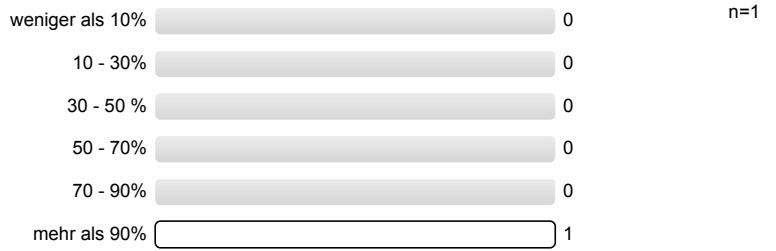
3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):

0 Stunden	<input type="radio"/>	0	n=1
0,5 Stunden	<input checked="" type="radio"/>	1	
1 Stunde	<input type="radio"/>	0	
1,5 Stunden	<input type="radio"/>	0	
2 Stunden	<input type="radio"/>	0	
3 Stunden	<input type="radio"/>	0	
4 Stunden	<input type="radio"/>	0	
> 4 Stunden	<input type="radio"/>	0	

3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

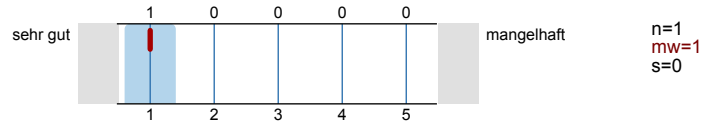
weniger als 50%	<input type="radio"/>	0	n=1
50 - 70%	<input type="radio"/>	0	
70 - 90%	<input type="radio"/>	0	
mehr als 90%	<input checked="" type="radio"/>	1	

3\_C) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

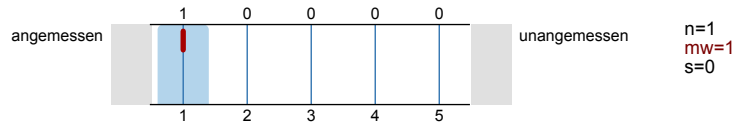


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

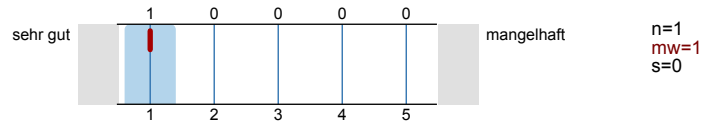
4\_A) • Bitte benoten Sie die Vorlesung insgesamt (50%):



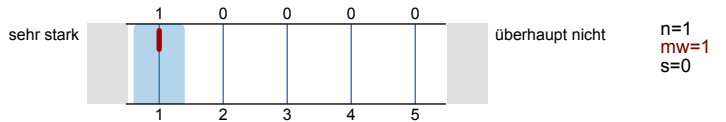
4\_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Vorlesung ist (12,5%):



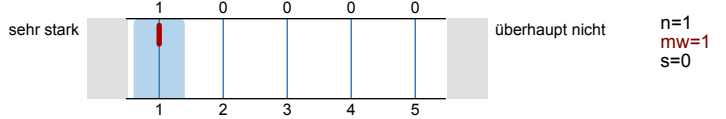
4\_C) • Wie ist die Vorlesung strukturiert (12,5%)?



4\_D) • Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung (12,5%).

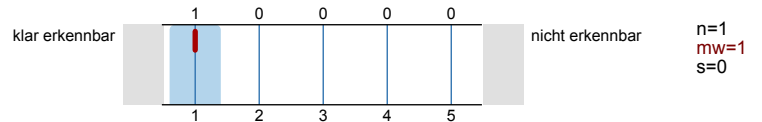


4\_E) • Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

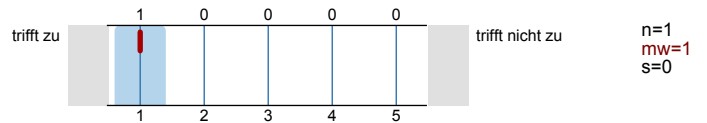


Vorlesung im Allgemeinen

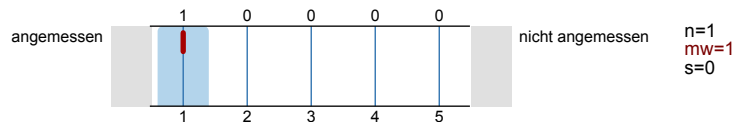
5\_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



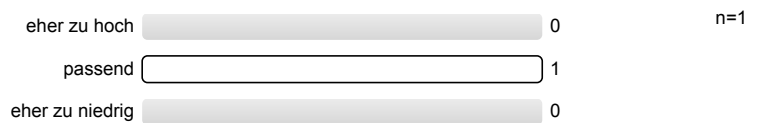
5\_B) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



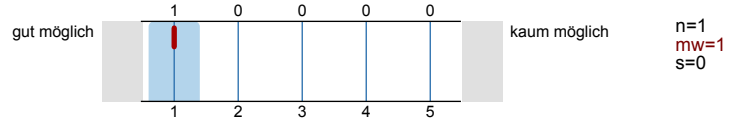
5\_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



5\_D) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

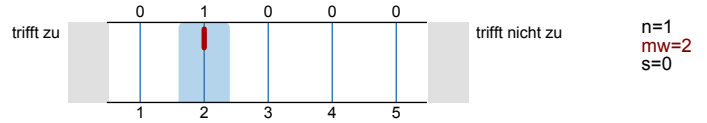


5\_E) Anhand der Hinweise in der Vorlesung, des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:

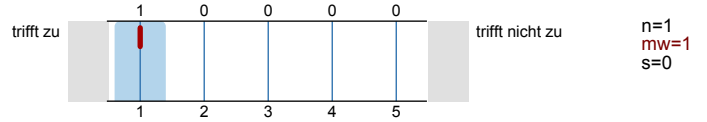


Didaktische Aufbereitung

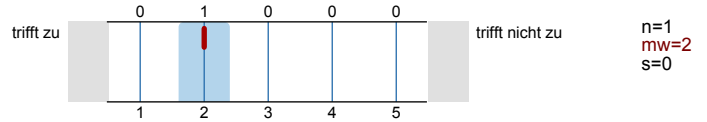
6\_A) Der rote Faden ist meist erkennbar.



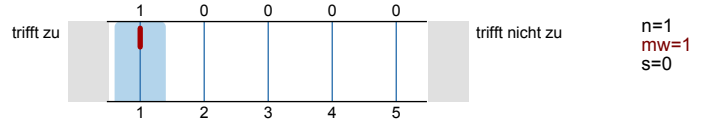
6\_B) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6\_C) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

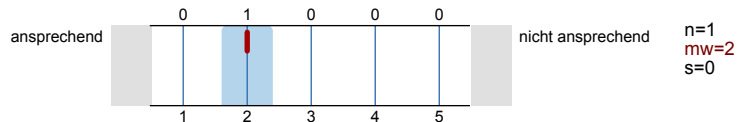


6\_D) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

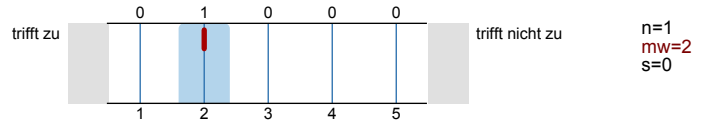


Präsentation des Dozenten

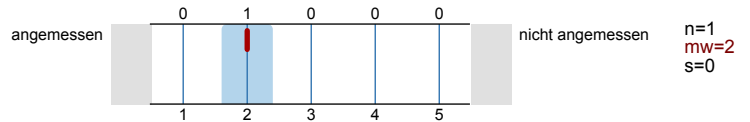
7\_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7\_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7\_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

9\_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- As my TAF isn't fluid mechanics, the qualitative description of the meaning of the individual terms of the NS equations (in the beginning of the semester) helped a lot to get a feeling for what we're actually solving.

9\_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

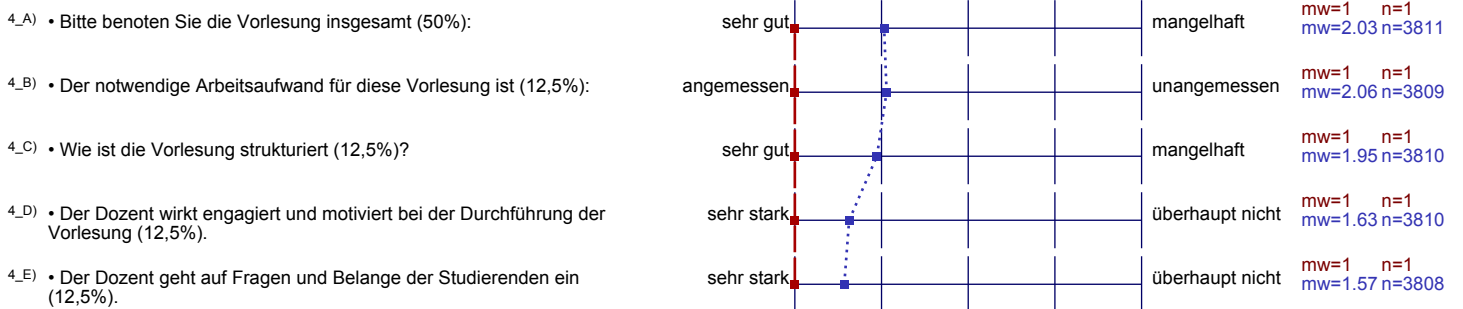
- Copying all that discretization schemes was kind of annoying. Handing out copies and presenting the discrete derivatives via beamer might have been the better choice at that particular point of the lecture.

Optionale Zusatzfragen des Dozenten

# Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Ulrich Rüde  
 Titel der Lehrveranstaltung: Numerical Simulation of Fluids (12w-NuSiF)  
 (Name der Umfrage)  
 Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS 12/13

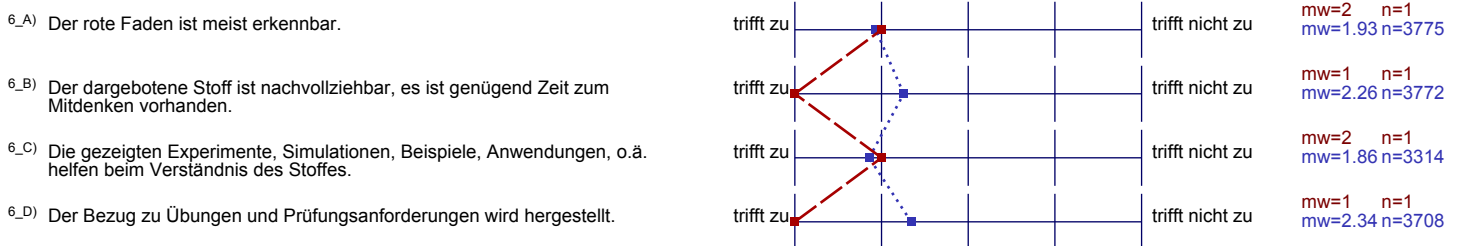
## Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



## Vorlesung im Allgemeinen



## Didaktische Aufbereitung



## Präsentation des Dozenten

